

39. Jahrgang Nr. 30 vom 29. Juli 2011

„Köpfe 2010“ zu Gast bei Bürgermeister Alexander Büttner



Für den 21. Juli hatte Bürgermeister Alexander Büttner bereits zum vierten Mal Bürgerinnen und Bürger aus Bad Münstereifel, die im vergangenen Jahr für besondere Leistungen ausgezeichnet worden waren, eingeladen.

Über 50 Gäste waren der Einladung gefolgt und hatten sich im Rats- und Bürgeraal eingefunden. Nach einer kurzen Begrüßung durch Bürgermeister Büttner berichteten die Gäste über ihre besonderen Leistungen im vergangenen Jahr und gestalteten somit ein unterhaltsames und zugleich beeindruckendes Programm von fast zwei Stunden. Zum Abschluss hatte der Bürgermeister seine Gäste noch zu

einem kleinen Imbiss geladen, den viele für ein nettes Gespräch mit den anderen „Köpfen“ nutzten.

Diesmal begann der Abend karnevalistisch mit Wolfgang Lanzerath, der vom Dachverband des Bundes Deutscher Karneval Rhein-Sieg-Eifel mit dem Orden in Bronze und Silber für engagierte Vereinsmitglieder ausgezeichnet wurde.

Die Showtanzgruppe „New Generation“ der Schönauer KG Erftabanten, die den 1. Platz beim Verbandnachwuchsturnier für karnevalistische Tänze errungen hatte, wurde vertreten von der Trainerin Elfi Geuer und den Tänzerinnen Carina Geuer, Anja Breuer und Sarah Dreßen.

Ein besonderes Highlight der Veranstaltung war die 9-jährige Juli Minou Bazzazi. Juli hat den 1. Preis in der Kategorie Violine, Altersgruppe IA beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ erreicht. Zudem wurde sie ausgezeichnet als jüngste Preisträgerin bei dem Jugend-Musikwettbewerb „Accordate“ für Streichinstrumente. Juli spielte für die lauschenden Gästen den Schwan aus Karneval der Tiere.

Der Vorsitzende der Innovationsgesellschaft Eifel, Herr Friedhelm Limbeck, hat für seine Erfindung einer Seewasserentsalzungsanlage in 2010 viele Preise erhalten u.a. eine Goldmedaille auf der internationalen Erfindermesse in Nürnberg (IENA), den Ehrenpreis des Königs von Saudi Arabien sowie den Ehrenpreis der internationalen Jury der Erfindermesse für die beste Erfindung der IENA. Herr Limbeck hatte seine wertvollsten Preise mitgebracht, die auch nach dem offiziellen Teil der Veranstaltung noch von den Gästen bestaunt wurden.

Auch im Sport gab es besondere Verdienste in 2010. Den Herren 30 des TC Rot Gold Bad Münstereifel gelang der Aufstieg in die 1. Verbandsliga. Mannschaftsführer Zsolt Cziraky trug in einem kurzen sportlichen Abriss die Erfolge der letzten Jahre vor.

Sportlich ging es dann mit Jens Schmitt weiter. Jens wurde in 2010 Rheinland Pfalz Meister in der Altersklasse 1 und zusätzlich 3. der ADAC-Mittelrheinmeisterschaft im Kartslalom. Zudem wurde er Deutscher Vizemannschaftsmeister als Team Rheinland Pfalz mit Lukas Daniels, Silas Hofmann, Simon Steffen und Kevin Wambach.

Auch einen echten Ordensträger konnte Herr Büttner vorstellen. Herrn Professor Dr. Dr. h. c. Udo Arnold wurde 2010 das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für sein langjähriges Engagement vor allem im wissenschaftlichen Bereich sowie der Völkerverständigung verliehen. In einem kurzweiligen Vortrag berichtete er über sein Aktivitäten.

Musikalisch ging es dann weiter. Der „HardChor“ unter Chorleiterin Sylvia Paustian vom St. Michael Gymnasium hat

den 2. Preis beim Wettbewerb „Jugend singt“ erreicht. Bürgermeister Büttner begrüßte Frau Paustian und eine Abordnung des Chores mit den Worten: „Wohl der Schule, die einen Chor, eine Band oder ein Orchester hat.“ Bei vielen Gelegenheiten hat der „HardChor“ schon sein Können unter Beweis gestellt - zuletzt noch beim Richtfest des Erweiterungsbaus des St. Michael Gymnasiums.

Die größte Anzahl der Gäste stellten auch in diesem Jahr wieder die auf Regional-, Landes- und Bundesebene erfolgreichen Jungforscher. Diesmal waren es Michael Garzem, Sebastian Klick, Jens Nettersheim, Luca Banszerus, Michael Schmitz, Luca Mennen, Matthias Zalfen, Verena Schneider, Julia Weber und Henrik Thillmann vom städt. St. Michael Gymnasium mit den Betreuerinnen Veronika Stein und Daniela Mombauer sowie ihrem Betreuer Walter Stein. Lebendig und für alle verständlich stellten sie ihre Projekte vor. Nach dem offiziellen Teil gab es noch ausreichend Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch mit den Jungforschern.

Leider konnten wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht alle eingeladen Gäste an der Veranstaltung teilnehmen. Dennoch waren es über 50 „Köpfe“, die gespannt den Vorträgen der anderen „Köpfe“ lauschten.

Beim abschließenden Imbiss waren sich alle mit dem Bürgermeister einig, dass Bad Münstereifel stolz auf diese und viele weitere herausragende Bürgerinnen und Bürger sein darf.



Die 9-jährige Juli Minou Bazzazi bei ihrem Violinenvortrag

Wichtige Mitteilung der Stadtwerke:

Unterbrechung der Wasserversorgung in der Nacht vom 02.08.2011 auf 03.08.2011 in den Ortschaften Bad Münstereifel Kernstadt, Eicherscheid, Lingscheider Hof, Schönnau.

In der Nacht von **Dienstag, 02.08.2011** auf **Mittwoch, 03.08.2011** in der Zeit von ca. **23.00 Uhr bis ca. 5.00 Uhr**, wird ein erneuertes Teilstück einer Transportleitung DN 300 im Bereich der Nöthener Straße in das bestehende Netz eingebunden. Da eine Einbindung unter Druck nicht möglich ist, muss die Leitung getrennt und somit die Wasserversorgung unterbrochen werden.

Bitte halten Sie in dieser Zeit Ihre Wasserleitungen nach Möglichkeit geschlossen. Es ist sinnvoll, für den genannten Zeitraum in einem Behälter ausreichend Wasser vorzuhalten.

Um die Belästigungen für die betroffenen Bürger möglichst gering zu halten, bemühen wir uns, die erforderlichen Arbeiten so rasch wie möglich durchzuführen und bitten um Ihr Verständnis.

Die Arbeiten werden voraussichtlich am 03.08.2011 um ca. 5.00 Uhr abgeschlossen sein, so dass dann wieder Wasser aus dem Netz entnommen werden kann.

Für Rückfragen steht Herr Wassong unter der Rufnummer 02253/505-176 zur Verfügung

Die Betriebsleitung

Achtung beim Eintrag in Gewerbedatenbanken

Derzeit schreibt eine Firma aus Fulda unter der Bezeichnung „Gewerbedatenbank“ Unternehmer und Selbständige in Bad Münstereifel an und bietet die Aufnahme der Firmendatensätze in einem allgemeinen Datenverzeichnis sowie damit verbundene Leistungen an.

Die Stadt Bad Münstereifel weist in diesem Zusammenhang ausdrücklich daraufhin, dass die Auftragserteilung zur Aufnahme der Daten in ein angebotenes Verzeichnis bzw. die Nutzung der mit der Offerte verbundenen Leistungen freiwillig ist. Wenn Sie ganz bewusst das Angebot annehmen wollen, bleibt diese Entscheidung selbstverständlich Ihnen überlassen. Es besteht aber kein Eintragungszwang. Eine Nichtbeachtung der Offerte mit beigefügtem Zahlschein hat keinerlei Rechtsfolgen für den Empfänger. Wollen Sie die Offerte nicht nutzen, ersparen Sie sich bitte allen weiteren Ärger und reagieren Sie auf keinen Fall mit Zahlung. Solche oder auch ähnliche Offerten werden u. a. auch von weiteren Firmen versandt.

Bei Unsicherheit können Sie sich gerne an das Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung der Stadt Bad Münstereifel, Ansprechpartner Frau Olzem (Tel. 505-231) und Herr Gilgenbach (Tel. 505-236), wenden.

Öffentliche Bekanntmachung

5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Industriegebiet Iversheim“

Bekanntmachung der Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 19.07.2011 den Entwurfs- und Offenlagebeschluss für die 5. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6 „Industriegebiet Iversheim“ gefasst.

Mit der 5. Änderung sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Errichtung neuer Produktionsgebäuden geschaffen werden. Hierfür werden bestehende bauliche Anlagen abgerissen; unversiegelte Flächen werden für die Neubauten nicht in Anspruch genommen.

Der betroffene Bereich ist den auf Seite 5 beigefügten Planunterlagen zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt gem. § 3 Abs. 2 BauGB in der Zeit vom

**09.08.2011
bis einschließlich
09.09.2011**

im Rathaus Bad Münstereifel,
Marktstr. 11, 2. OG., vor Zimmer 29,
werktags während der Dienststunden

montags bis freitags
von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
donnerstags
von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

für jeden zur Einsichtnahme öffentlich
aus.

Auf Wunsch steht ein Bediensteter der Stadtverwaltung zur Erörterung der Planinhalte zur Verfügung.

Folgende umweltbezogenen Stellungnahmen/Gutachten liegen während der gleichen Zeiten ebenfalls im 2. OG des Rathauses, Zimmer 27, öffentlich aus:

- **Kreis Euskirchen**
- **Erftverband**
- **Prognose der Schallimmissionen**
- **Artenschutzrechtliche Vorprüfung**

Während der Auslegungsdauer können von Jedermann Stellungnahmen abgegeben werden. Diese können schriftlich bei der Stadtverwaltung Bad Münstereifel, Rathaus, Marktstraße 11, vorgebracht oder während der Dienststunden zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung erklärt werden.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der weiteren Beschlussfassung unberücksichtigt bleiben. Es wird auf die Bestimmungen der Präklusion bei Normenkontrollanträgen hingewiesen. D.h. ein Normenkontrollantrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn im Normenkontrollverfahren nur Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB hätten geltend gemacht werden können und dort nicht oder verspätet geltend gemacht wurden.

Bad Münstereifel, den 25.07.2011
Der Bürgermeister

gez. Alexander Büttner

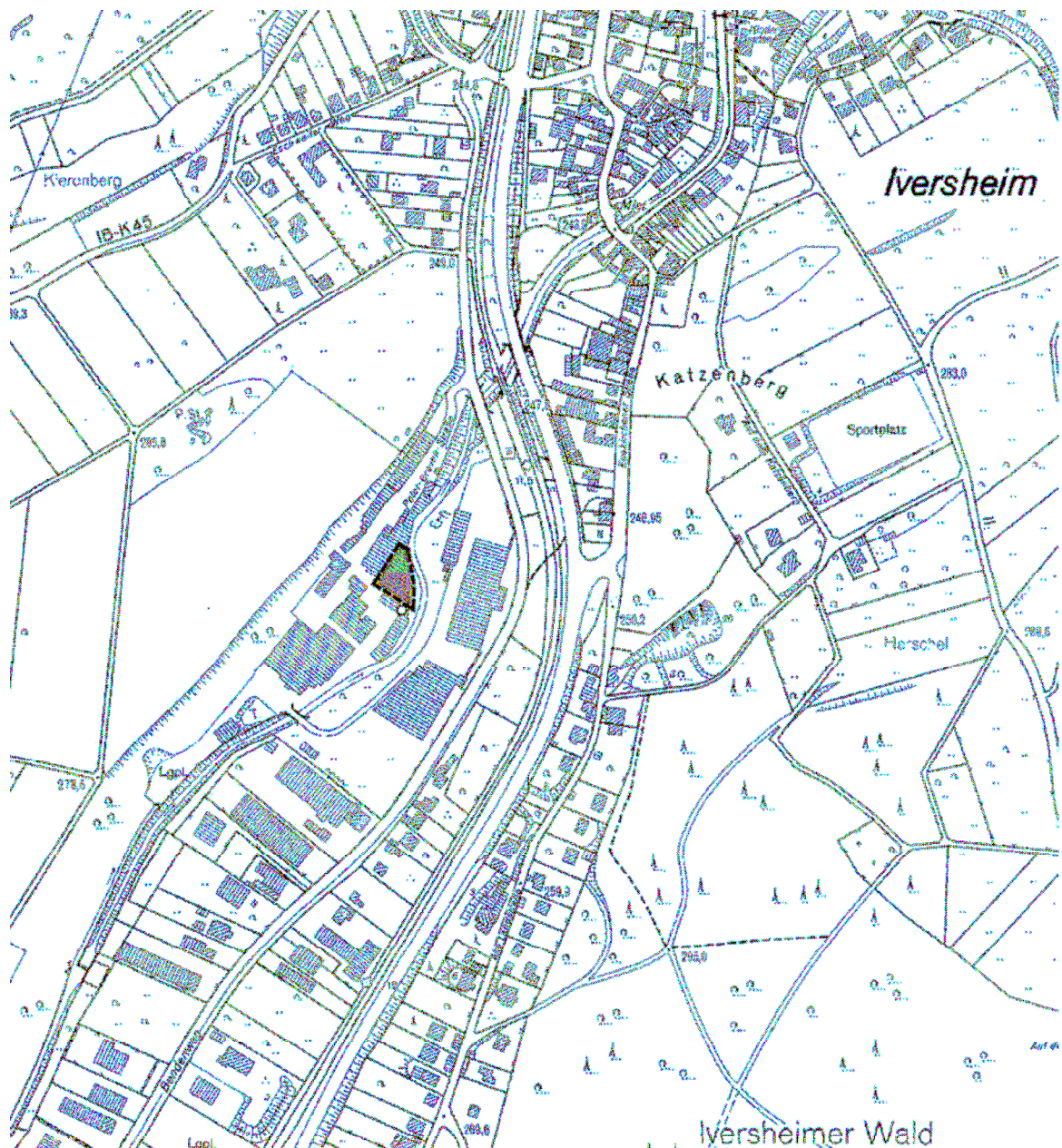
Bad Münstereifel: B-Plan Nr. 6, 5. Änderung „Industriegebiet Iversheim“

STADT BAD MÜNSTEREIFEL

BEBAUUNGSPLAN NR. 6 „INDUSTRIEGEBIET IVERSHEIM“, 5. ÄNDERUNG

Lage des Plangebietes

Auszug aus der Deutschen Grundkarte (1:5000)



7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Nöthen-Süd“

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 19.07.2011 die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Nöthen-Süd“ gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Der Geltungsbereich ist aus der auf **Seite 7** veröffentlichten Übersichtskarte ersichtlich.

Die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Nöthen - Süd“ nebst Textteil und Begründung wird im Rathaus, Marktstraße 11, Bauamt, Zimmer 27, montags – freitags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und zusätzlich donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr gem. § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch zu jedermanns Einsicht bereitgehalten. Auf Verlangen wird über den Inhalt Auskunft gegeben.

Bekanntmachungsanordnung

Der Satzungsbeschluss des Rates der Stadt Bad Münstereifel zur 7. vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Nöthen-Süd“, wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die 7. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Nöthen-Süd“, gem. § 10 Baugesetzbuch i.V. mit § 7 Abs. 4 Gemeindeordnung NW in Kraft.

Hinweise auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 und 4 des Baugesetzbuches

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 des Baugesetzbuches über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eintretenden Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüchen bei nicht fristgemäßer Geltendmachung wird hingewiesen.

Hinweis auf die Voraussetzung für die Geltendmachung der Verletzung von

Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängel der Abwägung sowie die Rechtsfolgen nach § 215 Abs. 1 des Baugesetzbuches

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung der in § 214 Abs. 1 Nr. 1 – 3, Abs. 2 und 3 des Baugesetzbuches bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und Mängel der Abwägung dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb von zwei Jahren seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Bad Münstereifel geltend gemacht worden sind.

Der Sachverhalt, der die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften oder den Mangel der Abwägung begründen soll, ist darzulegen.

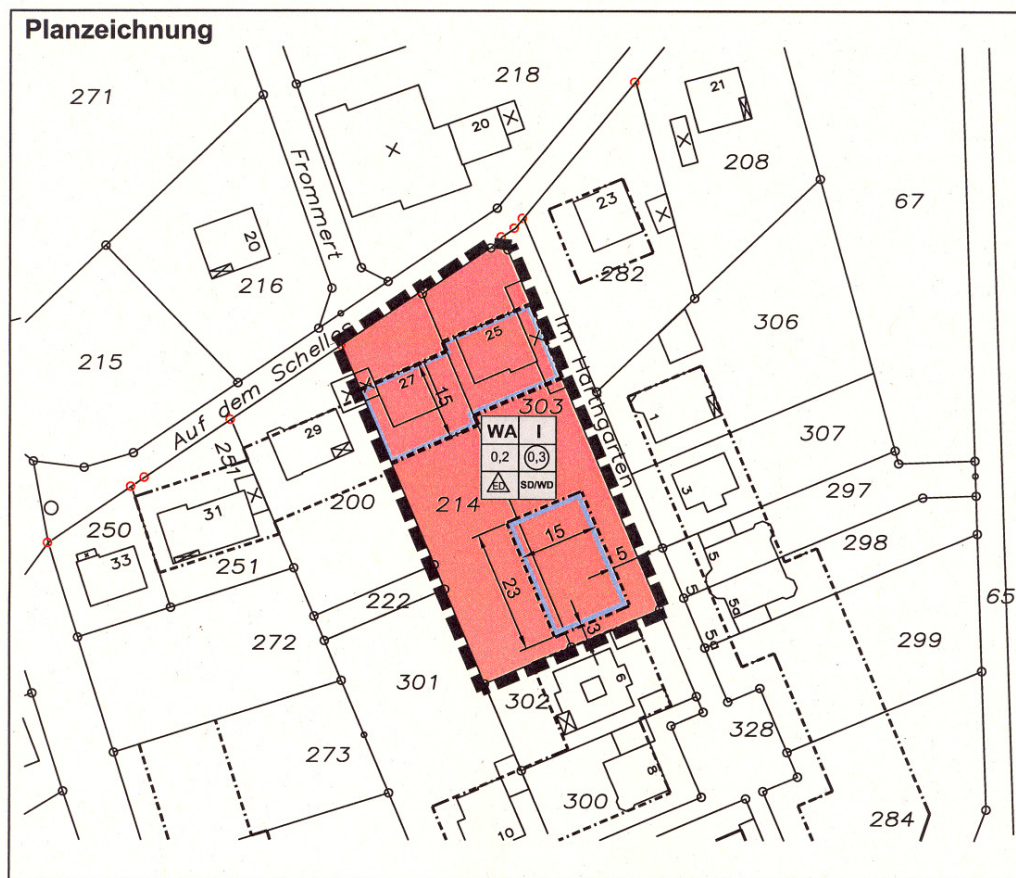
Hinweise auf die Rechtsfolgen nach der Gemeindeordnung NW

Gemäß § 7 der Gemeindeordnung kann eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieses Bebauungsplanes nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt;
- b) dieser Bebauungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden;
- c) der Bürgermeister hat den Satzungsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- und Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bad Münstereifel vorher gerügt, dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bad Münstereifel, den 27.07.2011

Der Bürgermeister
gez. Alexander Büttner



Zeichenerklärung:

Art der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und Nr. 1 der Anlage zur PlanVO)

WA Allgemeines Wohngebiet

Maß der baulichen Nutzung

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 16 BauNVO und Nr. 2 der Anlage zur PlanVO 90)

0,2 Grundflächenzahl
 0,3 Geschossflächenzahl
 Zahl der Vollgeschosse
 als Höchstmaß

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen

(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, §§ 22 und 23 BauNVO und Nr. 3 der Anlage zur PlanVO 90)

offene Bauweise
 nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

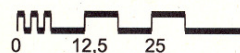
Baugrenze / überbaubare Grundstücksfläche

Sonstige Planzeichen und nachrichtliche Übernahmen

(Nr. 15 der PlanVO 90)

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
 der Bebauungsplanänderung

SD/WD Satteldach / Walmdach



Teil A: Planzeichnung

Textliche Festsetzungen vgl. Ursprungsplanung.

Ende der öffentlichen Bekanntmachung

Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 12.07.2011

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 12.07.2011 u. a. folgende Punkte beraten bzw. Beschlüsse gefasst:

Übernahme von Schülerfahrkosten nach § 97 Schulgesetz NRW; hier: Bürgerantrag gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW (GO NRW) der Interessengemeinschaft Pro Schulbus Sek. II Hohn-Kolvenbach vom 10.06.2011

Die Ausschussmitglieder sprechen sich alle dafür aus, den Bürgerantrag der Interessengemeinschaft Pro Schulbus Sek. II Hohn-Kolvenbach zu unterstützen.

Die Wegstrecke wird von den Ausschussmitgliedern auf einer Länge von 1,5 km als sehr gefährlich und als Schulweg ungeeignet angesehen. Bei diesem Teilstück handele es sich um eine enge Kreisstraße, die keinen Bürgersteig, keine Bankette, keinen Randstreifen und keinen Fußweg hat, zudem unbeleuchtet ist und als Autobahnzubringer genutzt wird. Im Winter, wenn zudem noch Schnee am Rand liegt, nehme die Gefährlichkeit noch zu. Die Verwaltung erläutert die Vorschriften der Schülerfahrkostenverordnung und der entsprechenden Rechtsprechung. Demnach muss der Schulweg überwiegend besonders gefährlich und ungeeignet sein, um eine Fahrkostenübernahme durch die Stadt zu rechtfertigen.

Beschluss mit 14 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:

Der Ausschuss stellt fest, dass die Wegstrecke auf einer Länge von 1,5 km sehr gefährlich und als Schulweg ungeeignet ist, weil der Weg zu eng ist – insbesondere im Winter -, er keinen Fußweg, keinen Randstreifen und keine Bankette hat, als Autobahnzubringer genutzt wird und unbeleuchtet ist.

Dem Bürgerantrag wird daher stattgegeben.

Gemeinsame Ausschreibung von Entsorgungsdienstleistungen (Abfallentsorgung)

für Städte und Gemeinden im Kreis Euskirchen; Vorstellung des Leistungsverzeichnisses

Der Ausschuss spricht sich für die weitere Bereitstellung der großen Papiercontainer am REWE Markt aus.

Grundlage für die Abfuhr der gelben Tonne ist der Vertrag, der mit DSD (Duales System Deutschland GmbH) abgeschlossen wird und daher ist dies nicht Inhalt des Leistungsverzeichnisses über das im Ausschuss beraten wurde.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich für eine Beibehaltung der monatlichen Abfuhr des Sperrgutes aus. Hinsichtlich einer festen oder individuellen Terminvorgabe soll die kostengünstigere Alternative gewählt werden.

Einstimmiger Beschluss:

Die in der Anlage 1 vorgestellten Eckpunkte des Leistungsverzeichnisses der europaweiten Ausschreibung (Abfallentsorgung) für die Stadt Bad Münstereifel werden mit der Maßgabe genehmigt, dass

1. die Leerung der 240 Liter Altpapier-tonnen zukünftig vierwöchentlich erfolgt;
2. die Sperrgutabfuhr unabhängig von der konkreten Ausgestaltung des Abfallsystems innerhalb eines Monats nach der Anmeldung zu erfolgen hat. Hinsichtlich der beiden hier möglichen Alternativen (fest oder individuelle Terminvorgabe) soll die kostengünstigere Alternative übernommen werden.

Aus der Sitzung des Rates vom 19.07.2011

Der Rat der Stadt Bad Münstereifel hat in seiner Sitzung am 19.07.2011 u.a. folgende Beschlüsse gefasst:

Erarbeitung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.05.2011

Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wird seitens des Kreises Euskirchen seit Anfang 2010 interkommunal für die Erstellung einer kreisweiten Schulentwicklungsplanung geworben. Die Bürgermeister der kreisangehörigen Kommunen bewerten dieses Bestreben überwiegend positiv, sofern es sich auf die kreiseigenen Schulen oder das Förderschulangebot im Kreis Euskirchen bezieht.

Eine kreisweite Schulentwicklungsplanung für den Bereich der allgemeinbildenden Schulen (Grundschulen, Hauptschulen, Gymnasien, Verbundschulen) erscheint jedoch unter den gegebenen Rahmenbedingungen als wenig hilfreich.

Einstimmiger Beschluss:

1. Die Notwendigkeit zur regionalen Betrachtung der Schulentwicklung wird durch die demographische Entwicklung verstärkt.
2. Von einem Antrag an den Kreis Euskirchen zu Erarbeitung eines kreisweiten Schulentwicklungsplanes ist aus den dargelegten Gründen abzusehen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in eine regionale Zusammenarbeit mit den umliegenden Kommunen kurzfristig einzutreten.

Bedarfsanalyse Kinderspielplätze

Einstimmiger Beschluss:

Die Dorfgemeinschaften aller Dörfer, in denen Kinderspielplätze vorhanden sind, und die Bürger der Kernstadt Bad Münstereifels werden um Mitverantwortung für ihre örtlichen Spielplätze gebeten. In die-

sem Fall sind die Rechte und Pflichten der Dorfgemeinschaften und der Stadt in einem neuen oder zu ändernden Pflegevertrag zu dokumentieren.

Im Interesse einer Teilerreichung städtischer Konsolidierungsziele verzichten die Dorfgemeinschaften auf die Zahlung der Pflegepauschale durch die Stadt Bad Münstereifel.

Die sicherheitstechnischen Kontrollen und die Betreuung der TÜV-Prüfungen verbleiben bei der Stadt Bad Münstereifel. Die Haftung bleibt bei der Stadt Bad Münstereifel.

Schließungen sind auf Betreiben oder mit der Zustimmung der betroffenen Ortsgemeinschaften möglich.

Vorübergehende oder endgültige Schließungen von Spielplätzen aufgrund von Gefährdungslagen oder erheblicher Vertragsverletzung bleiben hiervon unberührt.

Im Falle der Schließung eines Kinderspielplatzes ist der Ortsgemeinschaft das entsprechende Grundstück für Gemeinwohlzwecke gegen Abschluss einer entsprechenden Nutzungsüberlassung anzubieten.

Die Kinderspielplätze ohne Pflegeübertragung an Dorfgemeinschaften/Spielplatzinitiativen/Patenschaften sind nach vorheriger Beratung und Entscheidung im Fachausschuss zu schließen.

Der Kinderspielplatz im Kurpark Schleidtal wird in der bisherigen Form beibehalten.

Finanzierung des Kur- und Tourismusbereiches der Verwaltung

Beschluss mit 31 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung:

1. Die im Herbst 2011 zu erwartenden Ergebnisse der IFT-Untersuchung sollen als Grundlage für die touristische Positionierung Bad Münstereifels in Richtung Nordeifel Tourismus GmbH bzw. Eifeler Quellendreieck dienen.

2. Die zu erwartenden Ergebnisse aus der Untersuchung der Fa. Project M im Auftrag der Eifel Tourismus GmbH mit Empfehlungen für die touristische Organisation werden dem Ausschuss vorgestellt.
3. Mit den verantwortlichen Akteuren des Kur- und Verkehrsvereins und des Aktivkreises Handel, Handwerk und Gewerbe ist ein gemeinsames Gespräch über eine verbesserte Kooperation bzw. Zusammenführung der Vereine zu führen.
4. Weiterhin ist zu prüfen, inwieweit die hiesigen Banken und die Geschäftswelt bereit sind, sich an der Finanzierung des Kur- und Tourismusbereiches zu beteiligen.

Touristische Positionierung von Bad Münstereifel

Beschluss mit 29 Ja-Stimmen zu 1 Nein-Stimme bei 1 Enthaltung:

Produktentwicklung und Vermarktung des touristischen Angebots der Stadt Bad Münstereifel werden in Zukunft auf zwei Säulen konzentriert:

1. Altstadt – Kultur und Genuss
2. Kur - Gesundheit und Prävention

Als Zielgruppe werden vor allem erlebnisorientierte und aktive Menschen der „Generation 50 plus“ in einem Fahrzeitradius von maximal vier Stunden um Bad Münstereifel – inkl. der Beneluxländer - angesprochen. Für diese bietet unsere Stadt – besonders in der Kombination der beiden Säulen - ein über die Grenzen von Nordrhein-Westfalen reichendes Alleinstellungsmerkmal und damit eine gute Voraussetzung für nachhaltigen Erfolg und wieder ansteigende Übernachtungszahlen. Durch eine gehobene Aufenthaltsqualität, die bessere Vermarktung bestehender und Schaffung neuer Angebote, sollen auch Tagesbesucher zu Übernachtungsgästen werden und die Wertschöpfung nachhaltig erhöht werden. Wirtschaftskraft und Arbeitsplätze in Beherbergungsgewerbe, Gastronomie und Handel werden gesichert und neu geschaffen.

Beide Säulen werden miteinander verlinkt. Durch die Konzentration der Vermarktung des Angebots „Kur und Gesundheit“ auf den im Entstehen begriffenen „Wander- und Gesundheitspark Eifel“ werden von der Stadt alleine nicht zu bewältigende Vermarktungsaufgaben des gesundheitstouristischen Angebots in eine leistungsfähigere Kooperation eingebracht.

Auf der Grundlage dieser „Zwei-Säulen-Strategie“ beteiligt sich die Stadt an der Erarbeitung eines konzentrierten Entwicklungs- und Vermarktungskonzepts für Stadtmarketing, Beherbergung und Gastronomie sowie Infrastruktur einschließlich Einzelhandel. Alle Akteure aus dem Gastgewerbe, dem Handel und aus anderen Unternehmen und Institutionen, die zu diesem Konzept etwas einbringen möchten, sind aufgerufen, sich an der aus privater Initiative entstandenen Erarbeitung dieses Konzepts in geeigneter Weise zu beteiligen.

Investitionskostenzuschüsse für Kneipp-Betriebe

Mit 15 Nein- zu 13 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen lehnt der Rat die Gewährung von Investitionskostenzuschüssen für Kneipp-Betriebe ab.

Erlass der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 mit den gesetzlichen Anlagen und Haushaltssicherungskonzept der Haushaltsjahre 2012 - 2014; hier: Haushaltsverfügung des Landrates des Kreises Euskirchen als untere staatliche Verwaltungsbehörde vom 07.07.2011

Beschluss bei 23 Ja- zu 5 Nein-Stimmen bei 4 Enthaltungen:

Die Haushaltsverfügung des Landrates zum Haushalt 2011 wird zur Kenntnis genommen. Von der Einlegung eines Rechtsmittels gegen die Haushaltsverfügung wird abgesehen.

E-Bike für das Rathaus

Mit sportlichen Elektrofahrrädern bringt RWE Deutschland AG Menschen auf Touren und macht Elektromobilität zum Erlebnis. Die Trekkingräder mit „eingebautem Rückenwind“ liegen im Trend und begeistern längst auch junge Radler.

Auch der Bürgermeister und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können künftig diesen „Rückenwind“ nutzen, denn der Kundenberater von RWE Deutschland AG, Herr Walfried Heinen, übergab Herrn Bürgermeister Alexander Büttner ein E-Bike, das künftig den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung als Dienstfahrrad zur Verfügung steht.

Die E-Bike Übergabe war verbunden mit einer Probefahrt durch das schöne Bad Münstereifeler Stadtgebiet, die Bürgermeister Büttner mit einigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am vergangenen Freitag Nachmittag vornahm. Auf der Route von Bad Münstereifel über Rodert, Decker Tönnies, Bodenbachtal, Eicherscheid zurück nach Bad Münstereifel konnte die Leistungsfähigkeit der E-Bikes getestet werden. Alle waren begeistert und werden das Dienstfahrrad künftig gerne für die „Kurzstrecken“ nutzen.



Bürgermeister Alexander Büttner mit den Testfahrerinnen und Testfahrern nach der Probefahrt vor dem Rathaus.

Sondermüllaktion

Das Sondermüll-Mobil steht für Sie

➤ am Freitag, dem 29.07.2011

- o In der Zeit von **7.45 - 8.25 Uhr** in **Arloff**
Parkplatz der Raiffeisenbank, Unter den Linden;
- o in der Zeit von **8.40 - 9.20 Uhr** in **Iversheim**
Euskirchener Straße/Ecke Wachen-dorfer Weg
- o in der Zeit von **9.45 – 10.15 Uhr** in **Eicherscheid**
Dorfplatz Brigidastraße/Ahrweiler Straße;
- o in der Zeit von **10.35 – 11.05 Uhr** in **Schönau**
Vorplatz des Feuerwehrgerätehau-ses, Erftstraße;
- o in der Zeit von **11.25 - 11.55 Uhr** in **Mutscheid**
Parkplatz zwischen den Straßen Arandstraße/Geranienstraße in Nähe des Glascontainers;
- o in der Zeit von **12.45 – 13.15 Uhr** in **Rupperath**
Rupperather Ring, in Höhe des Fried-hofes
- o in der Zeit von **13.35 – 14.05 Uhr** in **Reckerscheid**
Freiplatz vor dem Hause Brühl, Fran-kenstraße 44;

➤ am Dienstag, dem 02.08.2011

- o in der Zeit von **8.00 – 8.30 Uhr** in **Houverath**
Parkplatz der Gaststätte Nücken, Eifeldomstraße;
- o in der Zeit von **9.00 – 9.30 Uhr** in **Lethert**
Parkplatz der Gaststätte "Burghof", Letherter Landstraße;
- o in der Zeit von **10.00 – 10.30 Uhr** in **Mahlberg**

Parkplatz Ecke Fringsgasse/ Michelsbergstraße;

- o in der Zeit von **11.00 – 12.45 Uhr Kernstadt**
Parkplatz am eifelbad,
- o in der Zeit von **13.45 – 14.15 Uhr in Nöthen**
Gilsdorfer Weg, an der alten Schule.

Zu den schadstoffhaltigen Abfällen zählen:

Aus dem Haushalt

Mottenschutzmittel, Imprägniermittel, Fleckenentferner, Wasch- und Spülmittel, WC-Reiniger, Kalkentferner, Desinfektionsmittel, Metall- und Silberputzmittel, alle Arten von Batterien, Farben, Lacke, Lösemittel, Klebstoffe, Holzschutzmittel, Spraydosen, Bohnerwachs, Karbid, quecksilberhaltige Gegenstände, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren;

vom Auto

Rostschutzmittel, Farben, Pflegemittel, Frostschutzmittel, Schmiermittel, Politur, Bremsflüssigkeit; Autobatterien

aus dem Garten

Pflanzenschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Flüssigdünger;

aus dem Hobbybereich

Photo-Chemikalien, Batterien, Kunststoffkleber, Silber- und Goldbronze, Glasuren und Glasurschlämme für Töpferarbeiten, Siebdruckfarben, Chemiebaukästen, Lichtpausenchemikalien, Flüssigkeiten von Vervielfältigungsmaschinen.

Zu den Elektro-Kleingeräten zählen:

z. B. Kaffeemaschinen, Eierkocher, Rasierapparate, Bügeleisen, Bohrmaschinen, Videokameras, Radiowecker, Fax-Geräte, Haartrockner, Telefone, Toaster.

W I C H T I G !

Bei der Anlieferung von schadstoffhaltigen Abfällen ist Folgendes unbedingt zu beachten:

Behälter, Flaschen usw. sollten beschriftet sein und müssen alle mit den dazugehörigen Verschlüssen versehen werden.

Stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle an den vom Umwelt-Mobil angefahrenen Standplätzen unbeaufsichtigt ab, denn sie bilden eine Gefahr, insbesondere für Kinder. Warten Sie also das Eintreffen des Umweltmobiles ab und übergeben Ihre Abfälle dem Personal.

Altöle können im Rahmen dieser Aktion nicht angenommen werden. Sie sind dorthin zurückzubringen, wo das neue Öl gekauft wurde (z.B. Tankstellen, Supermärkte, Kfz-Betriebe).

Ausgenommen sind weiterhin Feuerwerkskörper, Munition und Sprengstoffe.

Gewerblicher Sondermüll darf bei dieser Sammlung nicht abgegeben werden. Gewerbetreibende haben die Möglichkeit, kleinere Mengen von Sonderabfall gegen Gebührenerstattung beim Abfallwirtschaftszentrum des Kreises Euskirchen in Mechernich unmittelbar abzugeben. Fragen bezüglich der Entsorgung von gewerblichem Sondermüll beantwortet der Abfallberater des Kreises Euskirchen, Herr Adelt, Tel. 02251/15371.

Alte CDs/DVDs, die nicht mehr verwendbar sind oder nicht mehr benötigt werden, kann man ebenfalls bei den mobilen Schadstoffsammlungen abgeben. Auch die Kreismülldeponie in Mechernich-Strempt nimmt CDs/DVDs kostenlos an.

Die aus hochwertigem Polycarbonat bestehenden CDs werden wiederverwertet.

Glühlampen und Leuchten gehören zum Restmüll

Lampen und Leuchten gehören nicht zum Elektroschrott und sind daher über die Restmülltonne oder je nach Größe der Leuchte über die Sperrmüllsammlung zu entsorgen.

Etwas anderes gilt für Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren, die über die Sondermüllaktionen zu entsorgen sind.



Information und Technik
Nordrhein-Westfalen



80 Prozent der Gebäude- und Wohnungseigentümer in NRW haben bereits geantwortet

Erinnerungsschreiben werden versandt

Düsseldorf (IT.NRW – 26.07.2011). Ab heute erhalten in Nordrhein-Westfalen rund 650 000 Immobilienbesitzer ein Erinnerungsschreiben zur Gebäude- und Wohnungszählung. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) in seiner Funktion als für die Durchführung des Zensus 2011 in NRW zuständiges Statistisches Landesamt mitteilt, ist die Rücklaufquote erfreulich hoch. Seit Anfang Mai wurden an Rhein und Ruhr etwa 4,6 Millionen Fragebogen an Immobilienbesitzer/-innen bzw. Verwalter von Wohnraum versandt. Über 3,6 Millionen Fragebogen sind mittlerweile bei IT.NRW eingegangen.

Daraus ergibt sich eine Rücklaufquote von etwa 80 Prozent. Sie liegt damit deutlich über den Erwartungen der Statistiker. Gut ein Drittel der Befragten nutzte die schnelle und einfache Möglichkeit, den Fragebogen online auszufüllen.

Alle Eigentümer/-innen, die den Fragebogen bislang noch nicht ausgefüllt haben, erhalten in den nächsten Tagen ein Erinnerungsschreiben. Leider kann nicht ausgeschlossen werden, dass auch Befragte erinnert werden, die die Unterlagen bereits ausgefüllt zurückgesendet hatten. Grund hierfür ist, dass es durch die längeren Postlaufzeiten bei einem Massenversand und den Zeitaufwand für die Verarbeitung von Millionen von Fragebogen zu Überschneidungen zwischen Versand des Erinnerungsschreibens und Eingang des ausgefüllten Fragebogens kommen kann. In diesen Fällen können die Befragten das Erinnerungsschreiben als gegenstandslos betrachten.

Im Zuge der Gebäude- und Wohnungszählung kam es außerdem vor,

dass Immobilienbesitzer mehrere Anschreiben zu ein und demselben Objekt erhalten hatten. Um hier eine Erinnerung zu vermeiden sollten die Angeschriebenen alle Fragebogen in einem Umschlag an IT.NRW zurücksenden. Dabei ist ein Fragebogen vollständig auszufüllen; bei den übrigen Fragebogen sollte die Frage 1 mit „Ja“ und die Frage 2 mit „Nein“ beantwortet werden. Außerdem bitten die Statistiker darum, im Feld „Bemerkungen“ die Nummer des komplett ausgefüllten Fragebogens einzutragen. Befragte, die die bisher noch nicht zurückgesandten Fragebogen nicht mehr zur Hand haben, können sich direkt an IT.NRW (Tel.: 0211 882593693) wenden. (IT.NRW)

„Schmalbandweberei und Bogolan-Färbetechnik in Westafrika“ - Thema des Monats August im Handwebmuseum Rupperath

In diesem Monat nimmt das Handwebmuseum Rupperath seine Besucher mit auf eine Reise nach Westafrika und zeigt von dort stammende Textilien und Techniken ihrer Herstellung.

In den Ländern südlich der Sahara ist eine spezielle Webtechnik verbreitet – die **Schmalbandweberei**. Sie wird traditionell von Männern ausgeübt, die als professionelle Weber arbeiten. Sie verwenden Flachwebstühle mit Tritten, die sich leicht in ihre Bestandteile zerlegen und transportieren lassen.

Vor dem Aufbau hebt der Weber vier Löcher im Erdboden aus, in die er die Pfosten des Webstuhles einsetzt. Die Dogon, eine Volksgruppe, die im Osten von Mali und im Nordwesten von Burkina Faso lebt, stellen den Webstuhl so auf, dass die Kettfäden in Nord-Süd-Richtung verlaufen, wobei der Weber immer im Norden sitzt und die Kette nach Süden gespannt wird. Das ist für sie bedeutend, weil der Norden die bevorzugte Richtung

des Schöpfergottes Amma und seines Sohnes Nommo ist. Der Schussfaden kreuzt dann beim Weben die Kettfäden in Ost-West-Richtung.

Über dem Weber ist eine Querstange angebracht, an der das Webgeschirr hängt, das aus der Lade mit dem Webkamm sowie zwei Schäften besteht. Die Schäfte mit den Litzen, durch die die Kettfäden verlaufen, sind oben über einen Lederstreifen, eine Rolle oder einen reich verzierten Webspulen- bzw. Schafthalter miteinander verbunden. Dieser Webspulenhalter hat eine zentrale Bedeutung. Er sitzt über dem Kopf des Webers und gibt ihm die Ideen ein. Unten sind die Schäfte mit Schnüren versehen, an die jeweils ein Tritt, ein Querholz o. ä. angebracht ist, auf die der Weber seine Füße stellt, wobei die Schnüre zwischen seinen Zehen durchlaufen („Zehenwebstuhl“).

Die Kette, die oft 30 Meter und länger ist, wird um einen großen Stein gewickelt und auf diese Weise straff gespannt. Der Stein wiederum liegt auf einem hölzernen Schlitten und kommt mit Fortschreiten der Webarbeit immer näher.

Gewebt werden auf diese Weise Bänder („finimugu“) unterschiedlicher Breite, meist 10-18 cm, aber auch breiter oder schmaler. Im Handwebmuseum zeigen wir einen Zehenwebstuhl aus Nordkamerun, mit dem nur 6-8 cm breite Bänder gewebt werden können sowie Fotos von Webstühlen aus Burkina Faso.

In Gegenden, wo Schafe, Ziegen und Kamele gezüchtet werden, wird Wolle zum Weben der Bänder verwendet. In anderen Regionen gibt es Bänder, die aus Seide gearbeitet sind. Aber das am meisten verwendete Material ist Baumwolle.

Auch bezüglich Farben und Mustern gibt es viele unterschiedliche Webbänder, von denen wir im Museum eine kleine Auswahl zeigen.

Die fertigen Bänder legen die Weber zickzackförmig zusammen oder wickeln sie zu großen Rollen und bieten sie so auf den Märkten zum Verkauf an. Um Decken oder Kleidung daraus zu fertigen, werden die Bänder entsprechend der gewünschten Größe zurecht geschnitten und Webkante an Webkante zusammen genäht.

Das ist zwar aufwendig, da die Nähte sorgfältig ausgeführt werden müssen, um haltbar zu sein, aber auch praktisch. Eine defekte Webbahn kann heraus getrennt und evtl. ersetzt werden.

Zwei sehr unterschiedliche, aus solchen Baumwollstreifen genähte Kittel, sind im Museum zu sehen:

Der eine kommt wie die bereits erwähnten gemusterten Bänder aus **Piëla in Burkina Faso**, der Partnergemeinde von Bad Münstereifel, und besteht aus gemusterten Streifen, gewebt aus weißem und indigo-gefärbtem Garn.

Der andere Kittel aus Mali ist aus ursprünglich ungefärbten Webbahnen zusammen genäht worden, bevor er in einer sehr speziellen, für Mali und die angrenzenden Gebiete typischen Technik gefärbt wurde.

Die Färbetechnik heißt **Bogolan**. Das Wort Bogolan stammt von den Bambara, einer Volksgruppe, die im Südosten von Mali am mittleren Fluß Niger sowie in benachbarten Gebieten von Burkina Faso lebt. Das Wort setzt sich zusammen aus „bogo=Schlamm“ und „lan=gemacht mit“ und bezeichnet so schon einen Teil des Färbeprozesses. „Bogolanfini“ heißen demnach Lehmstoffe, im englischen Sprachgebrauch „mudcloth“.

Bei dieser Technik wird zuerst ein Sud gekocht aus sehr gerbstoffreichen Blättern und/oder Rinden von Bäumen, in den die Stoffe eingetaucht und einheitlich gelb oder rotbraun gefärbt werden. Oder es werden mittels eines Pinsels oder einer Zahnbürste mit dem Sud Muster aufgetragen auf den am Boden ausgebreiteten Stoff. Danach wird der Stoff getrocknet und später ausgewaschen. Je nach gewünschter Farbintensität kann der Farbauftrag mehrere Male wiederholt werden. Als zweiter Schritt der Färbung kommt jetzt der Schlamm zum Einsatz. Es handelt sich um eisenhaltigen Schlamm aus einem Flussbett, z.B. vom Niger, der zuvor ein Jahr lang fermentieren muss, bevor er verwendet werden kann. Mit dem Schlamm werden Muster auf den vor gefärbten Stoff aufgetragen, entweder mit Stöckchen, Zahnbürsten o. ä. oder mittels Schablonen und Pinseln. Nach dem an-

schließenden Trocknen des Schlammes kann weiterer Schlamm appliziert werden, bis die gewünschte Farbtiefe erreicht ist.

Die Eisenverbindungen, die im Schlamm enthalten sind, reagieren dabei mit den vorher aufgetragenen Gerbstoffen aus dem Blätter- und/oder Rindensud zu einer schwarzen Farbe. In einer dritten Stufe der Färbung können nachträglich noch weiße Musterelemente eingefügt werden. Dazu benutzt man eine Mischung aus Waschmittel oder Seife mit einem Bleichmittel (z.B. Eau de Javelle) oder aus Ätzsoda, Erdnüssen und Kleie. Diese Paste wird wiederum mit einem Stöckchen oder einem Spatel aufgetragen.

Die Bogolanteknik ist sehr zeitaufwendig. Es dauert oft mehrere Wochen, bis der letzte Schritt vollendet ist. Es werden geometrische Muster oder stilisierte Motive aus dem bäuerlichen Leben und der Natur aufgetragen. Dabei haben viele traditionelle Muster z.B. eine Bedeutung als Schutzsymbole für die TrägerInnen. Bei dem Kittel aus Mali wurden nur die ersten beiden Stufen der Färbung angewandt. Im ersten Schritt erfolgte eine Braunfärbung. Das schwarze Muster, das im zweiten Schritt mit dem Schlamm aufgetragen wurde, besteht aus Strichen, die über die Nahtstellen verlaufen, und Sternen, die über die Mitte der Baumwollstreifen verteilt sind.

Wer sich die Exponate anschauen will und sich für weitere Informationen darüber interessiert, ist herzlich zu einem Museumsbesuch eingeladen.

Öffnungszeiten:

von April bis Oktober am 1. und 3. Sonntag im Monat von 14 bis 18 Uhr und am jeweils darauf folgenden Mittwoch von 14 bis 17 Uhr.

Besuchstermine außerhalb der genannten Zeiten sowie Führungen bitte anmelden unter Tel. 02257- 831 (Herr Oskar Ferber) oder

02643-5147 (Frau Barbara May, barbara@spinn-web-werkerey.de).

Weitere Auskünfte erteilt:

Städt. Kurverwaltung, Kölner Str.13,
53902 Bad Münstereifel, Tel. 02253-
542244, Fax. 02253-542245,

Mail: touristinfo@bad-muenstereifel.de



Wir gratulieren zum Geburtstag

Am 31. Juli 2011 wird

Liselotte Emmi Bertha Tilgner 93 Jahre
Langenhecke 24, Bad Münstereifel

Am 1. August 2011 werden

Anna Maria Wiedemann 83 Jahre
Bahnhofstraße 25, Arloff

Armin Friedrich Ahrendt 75 Jahre
Seb.-Kneipp-Prom. 34, Bad Münstereifel

Am 5. August 2011 werden

Anna Glehn 97 Jahre
Iversheimer Str. 11, Eschweiler

Apollonia Müller 94 Jahre
Am Schlothberg 29, Schöнау

Rosa Maria Schäfer 72 Jahre
Auf der Nück 2, Hohn

Herzlichen Glückwunsch

Am 31. Juli 2011 begehen die Eheleute, Josef und Elisabeth Heinen, wohnhaft in Bad Münstereifel, Blankenheimerweg 43, das Fest der **Diamantenen Hochzeit**.

Aus diesem Anlass überbringt der Bürgermeister Alexander Büttner dem Jubelpaar die Glückwünsche der Stadt Bad Münstereifel.

Gastfamilien gesucht

Die Deutsche Schule, Cali - Kolumbien sowie die Deutsche Schule, Valdivia - Chile suchen aufgeschlossene Familien, die mit jungen Menschen aus Südamerika auf Zeit zusammen leben möchten.

Die Schüler(innen) lernen Deutsch als Fremdsprache, verfügen bereits über gute Deutschkenntnisse und müssen während ihres Aufenthaltes die Schule besuchen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Schwaben International e.V., Uhlandstr. 19, 70182 Stuttgart, Tel. 0711/2 37 29-13, schueler@schwaben-international.de, www.schwaben-international.de

Dienstjubiläen und Verabschiedungen bei der Stadt Bad Münstereifel

Im ersten Halbjahr 2011 feierten bei der Stadt Bad Münstereifel Frau Elisabeth König und Herr Ernst Springer ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

In den Ruhestand wurden verabschiedet:

- Frau Lieselotte Roth
- Frau Marlene Wald
- Herr Egon Wald
- Frau Renate Flittorf
- Herr Harry Blindert

In einer kleinen Feierstunde würdigte Herr Bürgermeister Büttner am 21.07.2011 die Verdienste der Jubilarin und des Jubilars sowie der ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Er bedankte sich bei ihnen für die geleistete Arbeit im Interesse der Stadt Bad Münstereifel.





DRK - Integratives Familienzentrum
53902 Bad Münstereifel-Schöna, Wiesentalstraße 20
anerkannter Bewegungskindergarten des LSB in NRW

Tel. 02253/6522
Fax. 02253/544437
Mail kitaschoenau@drk-eu.de
Kontakt und Anmeldung: Trudi Baum

Wir machen Ferien

vom 25.7 – einschl. 19.08.2011 und
wünschen auch allen Lesern einen er-
holsamen Urlaub!

Und so geht es nach den Ferien weiter:

Ab Dienstag, 13.09.2011

von 16.00 – 18.00 Uhr Kreativkurs für Kinder
im Alter von 6 – 10 Jahren
Refrent: Anne Dohr

Ab Dienstag, 13.09.2011 um 14.30 Uhr:

„Marte Meo“ - aus eigener Kraft

Schau mal, wie dein Baby spricht!

Kostenfreies Angebot für werdende Eltern
sowie Eltern von Kindern in den ersten Le-
bensjahren.

Ab Freitag, 16.09.2011

Integrative Spiel- und Kontaktgruppe für El-
tern und deren Kinder im Alter von 1-3 Jah-
ren. Zeit: 9.30 – 11.00 Uhr
Kursleitung: Elfriede Falkenstein

Angebote unserer Kooperationspartner **Der TSV Schöna sucht noch Verstärkung** **für die Bambinimannschaft.**

Anmeldung bei Heinz Rohloff
02257/950830

Der TV Mahlberg bietet am 20.08. und am **24.09. von 14.30 – 16.00 Uhr Selbstvertei-** **digung für Jungen und Mädchen an.**

Anmeldung bei A. Löhnenbach
02257/952505

Angebot Tagespflege:

Tanja Larscheid – Schöna, Tel.: 2253/6358
Olesja Kiel – Arloff, Tel.: 0178/5101371
Diese Tagesmütter sind Kooperationspartner
des Familienzentrums.

Weitere Tagesmütter im Stadtgebiet:

Jutta Roderiges-Mota – Iversheim, Tel.:
02253/958901

Jutta Ingenillem – Nöthen, Tel.: 02253/8916

Kinderbetreuung übernimmt außerdem:

Anne Dohr (02253/962145) Boudersath



Anmeldungen und Rückfragen:

Frau Eva-Maria Bädorf
Tel.: 02253 8580

Erholsame Ferien

und eine gesunde Rückkehr wünschen
Ihnen die Leitung und das Kompetenz-
team des Familienzentrums.

(Während der Ferien bleibt der

Kath. Kindergarten St. Chrysanthus und
Daria Bad Münstereifel vom 27. Juli bis
zum 15. August

und der

Kath. Kindergarten St. Bartholomäus, Arloff
vom 10. August bis zum 5. September
geschlossen.)

Vorankündigung

Im September 2011 beginnen in Koopera-
tion mit dem Kath. Bildungswerk Euskir-
chen unter der Leitung von **Frau Beate**
Corsten folgende Kurse:

Erziehung im Kleinkindalter

Eltern-Kind-Kurs für Kleinkinder von 1
– 3 Jahren

ab 12.9.11: montags 9.30 - 11.00 Uhr

Kath. Kindergarten
St.Bartholomäus, Arloff

Babys in Bewegung

für Eltern mit ihren Kindern von 6 – 12
Monaten

ab 14.9.11: mittwochs 9.30 - 11.00 Uhr

Kath. Kindergarten, St. Bartholomäus,
Arloff

Bei Interesse wird eine frühzeitige Anmel-
dung empfohlen.

In Kooperation mit dem Familienzentrum:

Tagespflege „Spatzennest“

Jutta Rodrigues Motta, Tel. 0170 7780115

eifelbad

Das Familien-Spaßbad!





- Schwimm- und Sportbecken
- Außenbecken
- Große Liegewiese
- Riesenrutsche (122m)
- Spiel- und Spaßbecken

- Kinderspielbecken
- Whirlpool und Söhle
- Römisches Dampfbad
- Solarien
- Cafeteria/Restaurant

Seniorenswimmen

Montags 10 - 12 Uhr
mit kostenloser Wassergymnastik
(nicht innerhalb der Ferien in NRW)

Preise: Erwachsene: 5,50 €/Tag • Kinder (ab 3 Jahre): 4,00 €/Tag

Öffnungszeiten Sommerzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-20 Uhr • So 9-20 Uhr

Öffnungszeiten Winterzeit:
Mo 12-21 Uhr • Di-Fr 11.30-21 Uhr • Sa 10-19 Uhr • So 9-19 Uhr

Während der Ferien in NRW ist an allen Werktagen ab 10 Uhr geöffnet!



www.eifelbad.com
Dr.-Greve-Straße 16 • 53902 Bad Münstereifel • Tel. 02253-542450

Notdienst

Der ambulante ärztliche Notfalldienst ist unter ☎-Nr.: **0180/5044100(12 Ct/min)** zu den folgenden Zeiten zu erreichen.

Mo, Di und Do von 19.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Mi und Fr von 13.00 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Sa, So und Feiertage: von 7.30 Uhr bis zum Folgetag 7.30 Uhr.

Öffnungszeiten der Notfalldienstpraxen in den Krankenhäusern Euskirchen und Mechernich:

Sa, So und an Feiertagen von 7.30 bis 22.00 Uhr und Mi von 14.00 bis 22.00 Uhr.

In lebensbedrohlichen Fällen wählen Sie: **112**

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Der zahnärztliche Notfalldienst ist über die ☎-nummer **0180/5986700(18 Ct/min)** zu erreichen.

Apotheken-Notdienst-Hotline:

Die Apotheker Nordrhein sind über eine eigene Notdienst-Hotline erreichbar. Un-

ter der ☎-nummer **01805-938888(18 Ct/min)** kann man die nächstgelegene dienstbereite Apotheke erfragen. Auf Wunsch wird man auch sofort mit der Notdienst-Apotheke verbunden.

Behindertenbeirat

Der Beirat für behinderte und von Behinderung bedrohter Menschen bietet im Bürgerbüro der Stadt Bad Münstereifel **jeweils donnerstags zwischen 09.30 und 11:00 Uhr**, eine Bürgersprechstunde für Menschen mit Behinderung, davon bedrohte und deren Angehörige an. Die Beratung umfasst alle Problemfelder, die Menschen mit Behinderung betreffen bzw. vermittelt professionelle Hilfe, wenn die Probleme zu speziell werden. Durchgeführt wird die Beratung im Regelfall von dem Vorsitzenden des Beirats, Herrn Helge Pellmann, den sie unter der Tel.-Nr. 02257/959728 (bitte Anrufbeantworter benutzen) erreichen können.

Bereitschaftsdienst der Stadtwerke Bad Münstereifel nach Dienstschluss:

Betriebszweig Abwasser: 016951/2729222
Betriebszweig Wasser: 02253/505197

Straßenbeleuchtung:

RWE 01802112244(6 Ct/Anruf)
KEV, Kall 02441/820

Anrufsammeltaxi

„Die flexible Ergänzung zum Bus“
01804 – 151515(18 Ct/min)

Herausgeber des Amtsblattes/Kneipp-Kurier und für den Inhalt verantwortlich:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Marktstraße 11, 53902 Bad Münstereifel (02253/5050). Das Amtsblatt/Kneipp-Kurier erscheint regelmäßig einmal wöchentlich, und zwar freitags. Ist dies ein Feiertag, so ist der Erscheinungstag bereits donnerstags. „Die Gießkanne“ mit dem Amtsblatt als Beilage kann von der Stadtverwaltung, Büro für Rat und Bürgermeister, gegen Erstattung der Portokosten (Jahresabonnement 90 €, Einzelheft 1,80 €), bezogen werden. Darüber hinaus kann das Amtsblatt in zahlreichen Depotstellen im Stadtgebiet und beim Bürgermeister der Stadt Bad Münstereifel, Büro für Rat und Bürgermeister, Marktstraße 11, Bad Münstereifel, kostenlos abgeholt werden. Die Depotstellen können jederzeit bei vg. Dienststelle erfragt werden.